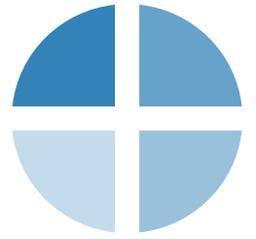


Miteinander

Magazin der evangelisch-lutherischen Kirchenregion Hemmingen



„AM ANFANG ...“

- +++ Andacht: Anfänge Seite 2 +++ Interview mit einer Flüchtlingsfamilie Seite 3
- +++ Deutschunterricht für Flüchtlinge in Hemmingen Seite 4
- +++ Brot für die Welt 2015/16 Seite 5 +++ ABC des Gemeindelebens Seite 6
- +++ Kleines Leben Seite 7 +++ Kinderfreizeit auf Spiekeroog Seite 22

Anfänge



„Am Anfang...“ hilft bei den ersten Schritten die Hand des Vaters und der Mutter. Am Anfang hat das Schulheft noch lauter blanke Seiten, keine Knicke, keine Tintenflecke. Am Anfang fliegen Schmetterlinge im Bauch und die Welt ruft nach Eroberung.

Anfänge gehören zu jedem Leben und Lebensabschnitt. Wer beginnt, muss was Altes hinter sich lassen. Wer aufbricht, muss ein anderes Ufer verlassen.

Manche Anfänge sind heil und selig, andere schon verletzlich oder ohne Blick in die Zukunft.

In der Bibel wird ständig von Anfängen erzählt. Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Abraham brach auf in ein neues Land. Maria trug ein Kind unter ihrem Herzen, das von Geburt an Räume und Herzen heller machte. Christliche Gemeinden wurden gegründet, die sich erst zurechtfinden mussten im Getriebe

der Welt, dem konkurrierenden Angebot der Erlösungsversprechen und den menschlichen Fallen, die eine Gemeinschaft herausfordert.

Jetzt fängt Vieles an. Der Advent ist der Beginn des neuen Kirchenjahres. In der Heiligen Nacht besingen die Engel auf dem Feld einen neuen König. Am Neujahrstag begehen wir den ersten Schritt in die kommenden 365 Tage. In diesen Wochen und Monaten kommen viele Menschen aus schwer umkämpften Gebieten in unser Land, unseren Ort und unsere Kirchengemeinde und stellen uns vor völlig neue Herausforderungen. Alle diese Anfänge bergen in sich, es wird sich etwas verwandeln. Menschen helfen einander und lernen sich kennen. Ein noch ungespurtes Jahr lässt mich entscheiden, dies kannst du jetzt mal anders machen. Und durch die Welt hallt der Gesang der Engel lange nach. Da ist ein Kind angekommen, mitten unter uns, in einer bescheidenen Herberge, sucht Heimat und bleibt, damit andere in seiner Nähe Heimat finden. Schön, wenn wir Anfänge ermöglichen und selbst spüren, dass unsere eigenen Anfänge von Gott gesegnet sind.

Christine Behler

Inhalt

Impressum	Seite 2
Aus der Kirchenregion	Seite 2 – 7 + 22
Friedens-Kirchengemeinde	
Arnum	Seite 8
Trinitatis-Kirchengemeinde	
in Hemmingen	Seite 11
Gottesdienste	Seite 16
St.-Vitus-Kirchengemeinde	
Wilkenburg-Harkenbleck	Seite 16
Nikolai-Kirchengemeinde Hiddestorf/ Ohlendorf	Seite 19
Veranstaltungen	Seite 24
Freud und Leid	Seite 27

Dezember

*Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde! Lobet,
ihr Berge, mit Jauchzen!
Denn der Herr hat sein Volk getröstet
und erbarmt sich seiner Elenden.*

(Jes 49, 13)

Herausgeber:

Evangelisch-lutherische Kirchenregion
Hemmingen, Bockstr. 33
30966 Hemmingen
Vorsitz V.i.S.d.P.: Christine Behler
Tel. 05101 / 92 53 64
Volksbank Ronnenberg
IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00
Stichwort: miteinander Hemmingen

Redaktion: Christel Herrmann-Vogel,
Ellen Leinemann, Volker Leinemann,
Monika von Loeper, Harriet Maczewski,
Katrjn Oestern, Albert J. Porth,
Thomas Schwarze, Katrin Werwick.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Zuschriften erbeten an:
redaktion@miteinander-hemmingen.de

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben im Jahr
Auflage: 9.500
Satz und Druck: Carl Küster Druckerei GmbH
Gestaltung und Anzeigen: Monika von Loeper
Tel. 0511 / 41 26 73, Fax 0511 / 41 26 72
miteinander@von-loeper.net
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
15.01.2016

Interview mit Familie Bisonmid

Das Interview führte Christine Behler

Als ich in die Wohnung komme, sehe ich schon den gedeckten Tisch im Wohnzimmer mit Tee auf dem Stövchen. Wir nehmen Platz auf dem Sofa und erzählen zwischen deutsch und persisch. Dalal (14J.) hilft ihrer Mutter Nira (40J.) beim Reden, sie dolmetscht flink. Zwischendurch genieße ich den Tee mit Kardamom und den Safranreis mit Rosenwasser, Zimt und Mandeln. Ich gucke in zwei offene, freundliche Gesichter.

C. Behler: Was beschäftigt Sie als Familie im Moment am meisten?

Nira: Mein Mann darf nach Deutschland kommen. Wir haben seit September ein Bleiberecht in Deutschland. Nun bekommt er endlich ein Visum. Wir dürfen uns wiedersehen, waren drei Jahre getrennt. Sinan (6J.) fragt mehrmals am Tag: „Wann kommt Papa?“ Er versteht nicht, warum er noch warten muss.

C. Behler: Was hat Sie bewogen, nach Deutschland zu kommen?

Nira: Ich war Muslimin, habe mich aber schon seit der Schulzeit für den christlichen Glauben interessiert. Ich lernte etwas über Jesus. Mir hat gefallen, dass Gott jeden liebt, Mann oder Frau, arm oder reich, erfolgreich oder ohne Pläne. Ich hatte sehr früh das Gefühl, im christlichen Glauben finde ich mehr Freiheit. An das Kopftuchtragen hatte ich mich gewöhnt, aber ich wollte die gleiche Anerkennung wie ein Mann im öffentlichen Leben. Mein Mann hat das akzeptiert, er hat gemerkt, dass es mir sehr wichtig ist. Das Leben ist für eine Frau im Iran

nicht leicht. Ich wollte unbedingt nach Deutschland und habe dafür gekämpft.

C. Behler: Was gefällt Ihnen an dem Leben hier?

Dalal: Wir haben hier immer Menschen getroffen, die uns geholfen haben. Ein Teil unserer Familie hat schon in Deutschland gelebt. Als ich den ersten Tag in meine Schulklasse kam, das war mein Geburtstag, hatten mir meine Mitschüler „Alles Gute“ auf Persisch an die Tafel geschrieben. Ich bekam viel Unterstützung durch eine Sprachförderklasse mit lauter Kindern und Jugendlichen aus anderen Ländern. Nach einem Jahr konnte ich dem Unterrichtsstoff gut folgen. Ich vermisse manchmal unsere frühere Wohnung und mein Zimmer, aber hier gibt es so viel, was mir gefällt. Menschen sind freundlich und lieb. Hier kann jeder wählen, was ihm wichtig ist und wie er oder sie leben möchte. Es gibt nicht so viele äußere Einschränkungen und Verbote.

C. Behler: Wie hat sich Ihr persönlicher Glaube entwickelt?

Nira: Nach zwei Monaten in Deutschland haben Sinan, Dalal und ich uns in Hannover taufen lassen. Als ich getauft war, habe ich das Gefühl gehabt, ich war eigentlich schon vorher Christin gewesen. Jetzt stimmte alles. Ich gehe hier in den Gottesdienst, Dalal geht zum Konfirmandenunterricht, wir haben Menschen kennengelernt. Gerne möchte ich in der Gemeinde helfen, wenn jemand etwas von uns braucht.

C. Behler: Was machen Sie gerne, wenn Sie Zeit für sich ganz persönlich haben?

Nira: Ich male gerne. Nähen macht mir Spaß. Ich bin gerne mit anderen Menschen zusammen.

Dalal: Ich liebe Musik. Ich bin so glücklich, dass ich durch eine großzügige Spende ein Klavier bekommen habe. Ich bekomme Unterricht, singe auch in einem Chor. Letztes Jahr habe ich zu Weihnachten schon einmal in der Kirche gesungen. Das würde ich auch gerne wieder einmal machen. Mein Bruder Sinan möchte gerne Fußball spielen.

Wir sitzen noch eine Weile zusammen. Nira traut sich deutsch zu reden. Seit wir uns kennen, wird sie mutiger im Reden. Jetzt warten alle auf den Vater und Ehemann. Ob eine Geschirrspülmaschine fehlt oder ein paar Winterstiefel, das ist nicht entscheidend. Hauptsache, wir sind bald wieder eine Familie. Am liebsten möchten Nira und ihr Mann Arbeit finden, um nicht auf staatliche Hilfe angewiesen zu sein. „Es ist viel schöner, selbst helfen zu können“, sagt sie, „als auf Hilfe angewiesen zu sein. Doch die Menschen hier in Hemmingen haben es ihnen erleichtert, Hilfe anzunehmen.“

Ein Versprechen gebe ich zum Schluss. Ich mache kein Foto.

Namen geändert

Anwaltskanzlei Stockmeier §§

... denn Ihr Recht braucht Kompetenz

Barbara Stockmeier, Rechtsanwältin • Inga Stamm, Rechtsanwältin

Schwerpunkte

- Ehe- und Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Straßenverkehrsrecht
- Erbrecht
- Vertragsrecht

30966 Hemmingen-Arnum
Göttinger Straße 65
Tel.: 05101-85 22 66
Fax: 05101-85 22 63
info@kanzlei-stockmeier.de
www.kanzlei-stockmeier.de



Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

 Sparkasse Hannover

Hemminger Netzwerk für Flüchtlinge

Am Anfang war die Idee, einen Deutschkurs für die in Hemmingen angekommenen Flüchtlinge anzubieten. Diese Idee ging im April von der Projektleiterin von „Nachbarn helfen Nachbarn“ aus. Auf ihre Initiative hin fanden wir uns als sechs ehrenamtliche Helferinnen aus dem Netzwerk zu den Planungen zusammen. Unsere Gruppe machte sich Gedanken zu Unterrichtsmaterial und -zeiten. Wir richteten den von der Stadt zur Verfügung gestellten Raum in der Begegnungsstätte in Arnum ein. Dann ging es auch schon los: bereits im Juni fand der erste etwas holprige Deutschkurs für Flüchtlinge mit reger Beteiligung statt. Seither haben sich Ort und Zeit etabliert.

Wer kommt? Alle die teilnehmen möchten, unabhängig vom Herkunftsland.

Es kommen Frauen und Männer aller Religionen, Sprachen und Hautfarben. Auch Menschen mit ganz unterschiedlichem Bildungsniveau, von Analphabeten bis zu mehrsprachigen Hochschulabsolventen nehmen teil. Es ist jeden Tag wieder spannend zu sehen, wer den Weg zu uns findet. Manche kommen regelmäßig, andere sieht man nur sporadisch.

Trotzdem finden sich immer mehr Schüler ein. So waren es manchmal über 30 Teilnehmer für die nur 10 Deutsch-Vermittler zur Verfügung standen. Jedoch haben wir dank der vielen Helfer weiterhin ein recht komfortables Schüler/Lehrer Verhältnis von etwa zwei zu eins. Es hat sich schnell herumgesprochen, dass es viel Freude machen kann mit interessierten und wissbegierigen Erwachsenen zu arbeiten. So sind mittler-

weile viele, die nur an einem Tag in der Woche mitarbeiten wollten, mit Begeisterung und großem Einsatz an beiden Kurstagen dabei.

Die meisten von uns sind keine ausgebildeten Lehrer. Wir benutzen zum Beispiel ein von anderen ehrenamtlichen Helfern aus Baden/Württemberg entwickeltes praxisnahes Arbeitsbuch für Asylbewerber, das Tannhauser Modell, um den Menschen die deutsche Sprache, Deutschland und unsere Lebensweise näher zu bringen.

Wir stehen noch ganz am Anfang, hätten uns zu Beginn aber nicht vorstellen können, dass unser Projekt so gut anläuft. Auch unsere Gruppe lernt jeden Tag dazu.

Wir jedenfalls gehen mit viel Geduld, Enthusiasmus, Freundlichkeit und Humor an die selbst gewählte Aufgabe heran. Und es macht immer wieder viel Freude, Fortschritte zu sehen, selbst wenn sie klein sind.

Es werden immer mehr Deutsch-Vermittler und angesichts der steigenden Flüchtlingszahlen kommen auch immer mehr „Schüler“. Deshalb können wir weiterhin jede Unterstützung gebrauchen. Es wird eventuell auch das Angebot auf andere Ortsteile und Zeiten (z.B. Westerbild) ausgeweitet werden müssen.

Wenn Sie Lust und Zeit haben, dann schauen Sie doch mal ganz unverbindlich im Deutschkurs vorbei.

**Begegnungsstätte Arnum, Göttinger Strasse 65
dienstags und donnerstags 10 bis 12 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen ...

Eva Tamme

Auf Salzfahrt

Ausflug für Kinder nach Lüneburg

Salz ist wichtig für jeden Menschen - wir schauen mal, woher das Salz in früheren Zeiten gekommen ist.

Mit Kindern im ersten Konfirmandenjahr, im 5. sowie 6. Schuljahr, machen wir am Sonnabend, 30. April 2016, einen Ausflug in die alte Salzstadt Lüneburg.

Wir fahren mit dem Zug ab Hannover Hauptbahnhof und besuchen vormittags das Salzmuseum. Nach einer kindgerechten Führung und einem Mittagimbiss besuchen wir nachmittags die St. Nicolai-Kirche, in der viel für Kinder zu entdecken sein wird. Nach einer kleinen Andacht rund um das Salz fahren wir mit dem Zug zurück nach Hannover.

Die Gruppe wird aus ca. 25 Teilnehmenden bestehen. Anmeldungen sind mit dem kommenden Flyer möglich. Die Kosten standen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht fest.

Kontakt über:

Ulrike Budke-Grünekle,
Pastorin in Trinitatis,
oder

Elke Hartebrodt-Schwier,
Diakonin in Arnum (siehe letzte Seite).



Am Freitag, den 4. März 2016, feiern wir weltweit den Weltgebetstag von Frauen aus Kuba. Das Vorbereitungstreffen findet am 23. Jan. 2016 im Gemeindesaal St. Andreas in Springe statt.

Fachanwältin für Verkehrsrecht Rechtsanwältin

Juliane Focke-Steinmetz

Stammestraße 40, 30459 Hannover
T 0511 326336, F 0511 363861

Brot für die Welt



Foto: Brot für die Welt / Florian Kopp

Peru/Huanuco: Eine einsame Gegend. Wie lebt man auf 3.300 Metern Höhe nur von dem, was die steinige Erde hergibt? Die Inkas wussten darauf eine Antwort, denn die außergewöhnliche Geografie Perus zwang sie dazu: Sie bauten auf den steilen Abhängen Terrassen und Bewässerungskanäle, züchteten Lamas und Meerschweinchen und verfeinerten durch gezielte Auswahl des Saatguts das Andengras zu Quinoa.

Mit ‚Diaconia‘, dem Sozialwerk der ev.-luth. Kirche in Peru als Partner vor Ort, setzt sich ‚Brot für die Welt‘ für den Anbau von Quinoa ein. Die spanische Eroberung war ein traumatischer Einschnitt. Die Eroberer bereicherten sich an den Schätzen der Inkas, verboten den Anbau einheimischer Pflanzen und zwangen die unterworfenen Bauernfamilien dazu, Kühe zu

halten und Weizen anzubauen. Das empfindliche Ökosystem der Anden hielt dem nicht stand, die Böden erodierten und die Andenbauern versanken in Armut.

Viele ältere Menschen auf dem Land können sich erinnern, in ihrer Kindheit Quinoa gegessen zu haben. Lange Zeit wurde die „Andenhirse“ jedoch nicht mehr angebaut, weil es für Quinoa keinen Markt gab und die nicht veredelten Wildsorten, die die spanische Conquista überlebt hatten, kaum Ertrag brachten. Als die Mitarbeitenden der Organisation Diaconia in der Region die ersten Landwirtschaftskurse anboten, war dies für viele Kleinbauernfamilien die letzte Hoffnung, um der Armut zu entkommen. Sie lernten in den Kursen unter anderem, wie man Quinoa anbaut: Die Pflanze wird nach der Ernte getrocknet und von Hand ausgeklopft. Anschließend muss die Spreu per Hand vom Korn getrennt werden. Doch der Nährwert wiegt die Mühe auf.

In der Advents- und Weihnachtszeit werden in vielen Gottesdiensten unserer Kirchenregion Spenden für die Hilfsorganisation ‚Brot für die Welt‘ gesammelt. Zum Beispiel können 16 kg Quinoa-Samen, die für 4 Hektar Land reichen, für 128 Euro gekauft werden.

Brot für die Welt

Michaelis. Elektrotechnik.

leben mit Energie

www.michaelis-elektrotechnik.de

Ihr kompetenter Ansprechpartner rund um innovative Elektrotechnik. Sprechen Sie mich einfach an:

05101. 58 59 850

Ihr Elektromeister aus Arnum hilft Ihnen gerne.

ABC des Gemeindelebens

Die Jahreslosung

Für jedes Jahr wird ein Bibelvers von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft in Berlin als Losung ausgewählt. Für zwölf Monate inspiriert sie Kirchengemeinden bei der Gestaltung von Gottesdiensten und Festen, ist ebenso ein Wegbegleiter für jeden Einzelnen. Es gibt Menschen, die haben diesen Vers in ihrer Tasche oder auf dem Schreibtisch vor sich stehen und wenden ihre Gedanken immer wieder dorthin. Was sagt mir dieser Vers für dieses Jahr, für meinen Alltag?

Drei Jahre im Voraus wird von der Arbeitsgemeinschaft in einem klar geregelten Verfahren demokratisch gewählt. So wurde die Jahreslosung für 2016 bereits 2013 gewählt. In dieser Zeit hat sich natürlich die Welt verwandelt und auch das Leben jeder einzelnen Person ist nicht dasselbe. So gilt es aufzuspüren, was diese Losung jetzt anstoßen kann, wie sie jetzt trösten oder aufrütteln kann.

1934 war die Geburtsstunde der Jahreslosung. „Des Herren Wort bleibet in Ewigkeit“ aus dem 1. Petrusbrief hatte eine damals schon deutlich erkennbare Brisanz. Ein Wort für ein Jahr, ein Vers in eine politische, seelische und weltumspannende Dimension hineingeworfen. In diesem Jahr entstammt der Vers dem Buch des Propheten Jesaja:

„Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen eine Mutter tröstet“.

Dieses Wort im Blick auf Vergangenheit und Zukunft zugleich lässt eigene Kindertage vor dem inneren Auge vorbeiziehen. Es tut weh zu sehen, welche Kinderseelen Verwundungen in sich tragen. Es rüttelt auf, selbst einen Beitrag zu leisten, dass Kinder auf der Erde eine Heimat erleben. Es spricht Einzelne auf die eigene Kinderseele an, die bis zum Ende des Lebens in uns wohnt.

Christine Behler

Passionswanderungen 2016

Die jährlichen ökumenischen Passionswanderungen der Kirchenregion Hemmingen sind inzwischen zu einer festen Einrichtung geworden. Auch im Jahr 2016 laden wir Sie wieder herzlich ein, sich an den 4 ökumenischen Wanderungen in unserer Kirchenregion zu beteiligen. Seit 6 Jahren bieten wir die Möglichkeit, mit Liedern, Texten und Gebeten den Leidensweg Jesu an vier Freitagen nachzuempfinden. Auch in diesem Jahr steht jeder Weg unter einem bestimmten Thema. Wir beginnen jede Wanderung mit einer kleinen Andacht und enden in der Ankunfts-Kirche ebenfalls mit einer Andacht und Segen. Im Anschluss haben Sie bei einem kleinen Imbiss die Möglichkeit zu einem Gedankenaustausch. Selbstverständlich können Sie auch nur an den Andachten oder nur an der Wanderung teilnehmen. Für den Rücktransport wird gesorgt. Hier die geplanten Termine und Wege:

12.02.2016	Kapelle Harkenbleck - Friedenskirche, Arnum
19.02.2016	Kapelle Arnum - Nikolaikirche, Hiddestorf
26.02.2016	Kapelle Devese - St. Johannes Bosco, Hemmingen
11.03.2016	Kapelle Hemmingen-Dorf - St. Vitus, Wilkenburg

Start jeweils 18 Uhr

Über Ihre Begleitung auf dem einen oder anderen Weg würden wir uns freuen.

Das ökumenische Vorbereitungsteam



Suchen Sie eine globale Bank? Oder eine für Ihre Lebenswelt?

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Hier ist Ihre Chance.



Welche Werte zählen für Sie?
www.hannoversche-volksbank.de/werte



Hannoversche
Volksbank

Kleines Leben

Flyer informiert über das „Grabfeld für das kleine Leben“

Auf Anregung der vier evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden in der Stadt Hemmingen hat die Stadtverwaltung auf dem Friedhof in Hemmingen-Westerfeld ein Areal für die Beisetzung von Kindern bereitgestellt, die während der Schwangerschaft, bei der Geburt oder in frühem Lebensalter verstorben sind. In der Friedhofssatzung der Stadt ist dieser Teil des Friedhofs als ‚Grabstätten für das kleine Leben‘ ausgewiesen.

Mit Hilfe von Spenden, die in regionalen Gottesdiensten in den ev. Kirchen der Stadt für diesen Zweck gesammelt wurden, konnte der Vorstand der Kirchenregion Hemmingen 2011 das Areal seiner besonderen Bestimmung entsprechend gestalten lassen. Die Pflege des Bereichs teilen sich die städtische Friedhofsverwaltung und die Kirchenregion.

Um die Möglichkeit, Kinder mit einem kleinen Leben in Hemmingen zu bestatten, bei den Bewohnern der Hemminger Ortsteile bekannter zu machen, hat der Vorstand der Kirchenregion einen Flyer in Auftrag gegeben, der über die Entstehung und die Lage der Grabstätte informiert, erste Hinweise zur Bestattung gibt und wichtige Kontaktdaten nennt.

Dieser Flyer liegt jetzt vor und wird derzeit an Personen und Institutionen verteilt, die Eltern beim frühen Verlust eines Kindes beistehen wie niedergelassene Frauenärzte/-ärztinnen, Hebammen, Ärzte und Seelsorger in Kliniken mit Entbindungsstationen, Bestattungsunternehmen, Mitarbeiter der Stadtverwaltung u. a.

In den ev. Kirchen bzw. in den Büros der ev. Kirchengemeinden in Hemmingen können alle Personen, die sich über diesen besonderen Ort der Bestattung und der Trauer informieren möchten, den genannten Flyer erhalten.

Erika Schuck

Anm. der Red.:
Weitere Informationen finden sie unter
www.kirchenregion-hemmingen.de/projekte

Zum Gedenken an ein kleines Leben



Kindergrabstätte auf dem Friedhof der Stadt Hemmingen in Hemmingen-Westerfeld

Bild: K.D. Schuck

Januar

*So lange die Erde besteht, sollen nicht aufhören Aussaat und Ernte,
Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.*

Gen 8,22 (E)

Rückblick Jugendtreff

Gemeinsam etwas (er)schaffen obwohl man keine Ahnung hat, wie es eigentlich aussehen soll, erfordert Teamwork und Kreativität. Kirchenkreisjugendwartin Ilka Klockow-Weber war eingeladen und hat einige ihrer Gruppenpädagogischen „Schätze“ mitgebracht. So mussten Kapitulte und Trichter ohne jegliche Anleitungen gebaut und erfolgreich benutzt werden. Am Ende stand das Gewinnen nicht mehr im Vordergrund, sondern nur der Spaß der gelungenen Aktion. Der gemeinsam gestaltete Jugendgottesdienst „Viva la Vida – Das Leben leben“ war ein voller Erfolg, jeder war beteiligt und konnte sich einbringen. Themen wie Freundschaft, Glaube, Liebe und Vertrauen haben ihren Platz sowohl in kreativen Mitmach-Aktionen als

auch in der musikalischen Gestaltung gefunden. Der nächste Jugendgottesdienst ist schon in Planung!

Du bist herzlich eingeladen freitags, alle 14 Tage ab 18:30 Uhr im Jugendraum vorbei zu schauen. Achte auf die Ausgänge im Schaukasten und komm vorbei! Sei kreativ, bringe dich ein, gestalte mit!

Katrin Bisalski



Die Maschinen funktionieren, Foto: Meier



Viva la Vida – Das Leben leben, Foto: Bisalski

Neujahrsempfang am 17. Januar 2016

Am Sonntag, 17. Januar laden wir Sie/Euch zum Neujahrsempfang herzlich ein, der wie immer mit einem Gottesdienst um 10 Uhr beginnt. In diesem Gottesdienst wollen wir das achte Mitglied unseres Kirchenvorstandes, Frau Dorothea zum Eschenhoff nach erfolgter Berufung, in ihr Amt einführen. Eine persönliche Vorstellung ist für das nächste Miteinander geplant.

Vielen Besuchern der Bücherstube ist Frau zum Eschenhoff seit Jahren bestens bekannt. Wir freuen uns im Gemeindehaus bei Sekt und Selters mit vielen Gästen auf das neue Mitglied im Vorstand und das Neue Jahr anzustoßen.

Ein weiteres Fest erwartet uns im September 2016. **Unsere Friedenskirche wird 25 Jahre alt.** Die Planungen stecken noch in den Kinderschuhen, aber freuen uns schon jetzt auf ein fröhliches Jubiläumsfest.

Der Kirchenvorstand

Zahlen aus dem letzten Kirchenjahr

Am Anfang des neuen Kirchenjahres macht ein Rückblick auf verschiedene Zahlen das bunte Leben in unserer Kirchengemeinde deutlich. Wir feierten im vergangenen Kirchenjahr **67** Gottesdienste. Im Mai wurden **46** junge Menschen konfirmiert und **36** Kinder der Baumgruppe erhielten im Juni die Urkunde für den Abschluss des ersten Konfirmandenjahres.

22 Taufen, **26** Trauerfeiern und **7** Trauungen bzw. Ehejubiläen runden das Bild ab. Einen Glückwunsch zum Geburtstag haben **420** Gemeindeglieder ab 75 Jahren von der Friedens-Kirchengemeinde erhalten. Ausgetreten sind **34** Personen aber auch **4** Eintritte gab es bei uns.

Dies sind nur einige Zahlen, aber dahinter verbirgt sich eine Vielzahl von intensiven Begegnungen, Kontakten und vielen Gesprächen.

Aus dem Pfarrbüro

Lebendiger Adventskalender

In diesem Jahr laden wir Sie und Euch zum 4. Mal zu einer besonderen Begegnung im Advent ein. Diesmal öffnen wieder ein paar Geschäfte für uns eine Laden- oder Werkstatttür, andere laden vor das Haus oder in den Garten ein. Es bleibt eine Überraschung, was sich hinter den einzelnen Türchen versteckt. Auch diesmal werden die Kalendertüren an den großen roten Zahlen am Gartenzaun, am Fenster oder Garagentor zu erkennen sein.

In der Zeit vom 1. bis 20. Dezember können wir dem Lebendigen Advent in ganz Arnum begegnen und uns an den Adventssonntagen um 10 Uhr in der Kirche am großen Adventskranz treffen.

Macht Euch also auf den Weg mit einem Becher für ein warmes Getränk, einer Taschenlampe für den Liederzettel, mit Nachbarn und Freunden und vor allem mit Vorfreude auf das Christkind, das wir zu Weihnachten erwarten und das Licht in jedes Haus bringt, in dem es mit offenen Türen empfangen wird.

- 29. November Gottesdienst am 1. Advent, Auftakt**
1. Dezember Buchhandelskontor, Göttinger Str. 61
 2. Dezember Tischlerei Filax, Göttinger Str. 87
 3. Dezember
 4. Dezember Wehrkapelle, Göttinger Str. 77a
 5. Dezember Familie Dehn und Bisalski, Im Bergfeld 28
- 6. Dezember 10:00 Gottesdienst mit Kantorei**
7. Dezember Calenberger Backstube, Göttinger Str. 76
 8. Dezember DRK Kindergarten, Leinstr. 1
 9. Dezember Familie Lages und Leinemann, Lindenweg 70
 10. Dezember Freiwillige Feuerwehr Arnum
 11. Dezember Familie Herrmann-Vogel, Arnum Kirchstr. 29
 12. Dezember Nachbarschaft Im Bultfeld 37 und 39
- 13. Dezember 10:00 Familiengottesdienst**
14. Dezember Familie Lott/Heidemann, Gebrüder-Grimm-Weg 26
 15. Dezember Familie Meynecke, Heinrich-Schütz-Weg 5
 16. Dezember Familie Schievink, Im Bergfeld 26
 17. Dezember Familie Mandrysch, Südstr. 9
 18. Dezember Schreibwaren Petersen, Göttinger Str. 62
 19. Dezember Familie Schofer/Schlegel, Innersteweg 2
- 20. Dezember 10:00 Gottesdienst am 4. Advent**



Lebendiger Advent 3.12., Foto: Schmedes

Die Bücherstube wird 25 Jahre alt

Am Sonntag, den 06. März 2016 feiern wir um 10 Uhr im Rahmen eines Literaturgottesdienstes die Freude am Buch und den Spaß am Lesen.

Anschließend laden wir zu einem Empfang ins Gemeindehaus ein.

Außerdem finden über das Jahr verteilt Veranstaltungen der Bücherstube statt, die Sie bitte der Presse und den Schaukästen entnehmen.



Foto: Meerheimb

Dank für den Garteneinsatz

Das Herbstlaub ist abgeräumt. Die Natur hält inne, braucht eine Atempause. Und so gibt es in dieser „stillen Zeit“ auf dem Grundstück rund um unsere Friedenskirche erst mal nichts zu tun. Die fleißigen Hände der treuen Helfer dürfen sich vorübergehend in den Schoß legen und ausruhen, bis es wieder heißt: „Das nächste Frühjahr kommt bestimmt“ und mit ihm neuer Bedarf an zupackender Hilfe. Wir sagen allen, die bei Garteneinsätzen mitgemacht haben, sei es durch ihre Muskelkraft oder durch ihre Kuchenspenden für das gemütliche Beisammensein nach getaner Arbeit, ein sehr herzliches Dankeschön.

Information:

Ralf Herrmann, Tel.: 05101 / 51 54



Foto: Herrmann

Grundnahrungsmittel für die Laatzener Tafel gesucht!

Auch die in unserer Gemeinde aktive Laatzener Tafel e.V. spürt den Andrang von Flüchtlingen. Die Zahl neuer Kunden wächst stetig, demgegenüber sind die Spenden der Supermärkte rückläufig, speziell mangelt es an Spenden von Grundnahrungsmitteln. Die Laatzener Tafel ist daher für Spenden dieser Art dankbar, eine Auswahl von benötigten Grundnahrungsmitteln finden Sie nachfolgend. Die Lebensmittel müssen abgepackt, verschlossen sein und dürfen nicht abgelaufen sein. Die Anlieferung von Spenden wird erbeten jeweils mittwochs in der Zeit von 9 bis 12 Uhr im Gemeindehaus der Friedens-Kirchengemeinde Arnum.

Wir danken schon jetzt allen Spendern!

Ev.-luth. Friedens-Kirchengemeinde Arnum

Laatzener Tafel e.V.

Wunsch- und Einkaufszettel:

Nudeln, Reis, Mehl, Zucker, Salz, Zwiebeln, Kartoffeln
Sahne, Eier, Butter, Joghurt, Käse
Kaffee, Tee, Babynahrung, Windeln etc.

Sittanzgruppe in Arnum

Seit Juni 2014 treffen wir uns zweimal im Monat im Gemeinderaum der Ev. Friedens-Kirchengemeinde in der Bockstraße 33.

Die Damen schätzen das gesellige Beisammensein bei schwungvoller Musik und guter Laune. Altbekannte Schlager und auch Volkslieder regen zum Mitsingen an.

Tänze im Sitzen aktivieren und lockern den Körper, stärken die Muskulatur und halten die Gelenke beweglich. Sie fördern die Konzentration und die Koordination, sodass man von einem ganzheitlichen Gesundheitstraining sprechen kann. Verschiedene Handgeräte, wie z. B. Tücher, Hölzer, Blumen, Bälle und ande-

re, beleben die Bewegungsabläufe und geben neue Impulse. Eine zur Jahreszeit passende Dekoration der Kreismitte und Gedichte oder heitere Geschichten runden das Angebot ab.

Unsere nächsten Treffen finden am **30. November** und am **14. Dezember 2015** jeweils montags von 14:15 – 15:15 Uhr statt.

Die Gruppe wird betreut von Frau Eicke, einer zertifizierten Tanzleiterin für Tänze im Sitzen (Tel. 05101 / 62 04).

Gebühr 3 € pro Teilnahme

Wir freuen uns auf neue Teilnehmerinnen, die wir herzlich willkommen heißen.



FAIRTRADE

Achten Sie bei Ihren Einkäufen auf dieses Logo. Damit unterstützen Sie Kleinbauern und Erzeuger in Afrika, Lateinamerika und Asien. Weiter Informationen unter www.fairtrade-deutschland.de

Gruppen und Kreise

Diakonischer Besuchsdienst:

Freitags 25.12., 29.01., 26.02., 15 Uhr
Erika Habben, Tel: 33 19

Kantorei: Leitung Frau Klees
Chorproben jeden zweiten Mittwoch um 20 Uhr, Tel: 58 42 58

Frauentreff:

Begegnungsstätte, 19 Uhr
07.12., 11.01., 01.02., 22.02.
Gerlind Fenner, Tel: 27 46

Seniorenachmittag

jeden Dienstag im Monat

Kindergottesdienst:

Sonntags (s. Gottesdienste)
Peter Jenkner, Tel: 58 40 08

Literaturkreis:

Letzter Donnerstag im Monat, 20 Uhr
Gesine Meerheimb, Tel: 58 50 09

Hauskreis: 14tägig donnerstags,
Christel Herrmann-Vogel, Tel: 51 54

Spielkreise: Montag bis Freitag
Infos bei Ellen Leinemann, Tel: 32 99

Bücherstube Öffnungszeiten:

So nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr
Montag bis Donnerstag 16 bis 18 Uhr
in dieser Zeit Tel: 58 74 19

Posaunenchor:

14tägig montags 20 Uhr

Lichtblick-Andachten:

letzter Mittwoch im Monat, 19 Uhr,
Friedenskirche

Chronist

interessiert an altem und neuem Material für das Archiv
Ottmar Sturm, Tel: 28 64

Sandwich Club:

Do. 18 - 19:30 Uhr
Frauke Schütte, Tel: 58 59 48
Martin Strottmann, Tel: 85 38 98

Jugendgruppe: Fr. 23.10., 06.11., 20.11., 04.12., 15.01., 29.01., 18:30 Uhr
Katrin Biesalski 0174 / 256 72 54
siehe Schaukästen

Gitarrengruppe:

Begegnungsst., Mi 9:30 - 10:30 Uhr
Jeremias Scharfenberg,
Tel: 01798379255

Förderverein Wehrkapelle

Susanne Lesinski, Tel: 24 62



Kinder schreiben für Kinder (und Erwachsene)

Seit dieser Ausgabe gibt es eine Kinderredaktion im Gemeindebrief „Miteinander“. Die Kinderredakteure schreiben über Themen, die ihnen auf den Nägeln brennen und die sie für wichtig halten. In dieser Ausgabe geht es um die Flüchtlingskrise, und sie bieten Informationen über die Kirche an für alle, die neu in Hemmingen sind und unsere Kirche noch nicht kennen.

Pn Ulrike Budke-Grünekle

„Vom Orient zum Okzident“ –

Erzählnacht am 2. Oktober

Kinderredaktion: Mit Ihrer Erzählnacht sammeln Sie Spenden für das „Netzwerk für Flüchtlinge“ in Hemmingen. Was sagen Sie zur Flüchtlingskrise, und ganz besonders zu dem Zaun in Ungarn?

Erzählerin Susanne Boeckler: Wir finden es wichtig, selbst etwas zu machen, damit die Krise gelöst wird. Wir haben uns überlegt: Was können wir beitragen? Wir erzählen gern. So sind wir auf die Idee gekommen, Märchen aus aller Welt zu erzählen. Wir wollen zeigen, dass Erzählen Menschen verbindet – so verschieden sie auch sind.

Erzähler Siegfried Dalmer: Ich war selbst mal Flüchtling. Ich bin als Kind mit meiner Familie aus Westpreußen geflohen. Da war ich vier Jahre alt. An die Flucht habe ich keine Erinnerung. Das war eher ein Abenteuer für mich. Meine Mutter hat mich wohl gut beschützt. Aber ich erinnere mich an das Ankommen. Das war schwer. Die Leute waren sehr reserviert. Obwohl wir ja auch Deutsche waren und im eigenen Land geblieben sind. Später kamen dann die Bauern und haben uns Flüchtlingskindern eine warme Mahlzeit gekocht. Ich erinnere mich an das Gefühl, wenn das Wort



Erzählnacht, Foto: Oppermann

„Pollacken“ fiel. Damit waren wir gemeint. Es war abwertend, negativ. In der Schule, unter uns Kindern hat es keine Rolle gespielt, wer Flüchtling war und wer nicht. Aber später, als ich geheiratet habe: Was, du heiratest einen Flüchtling? Das wurde zu meiner Frau gesagt. Es war keine Abneigung, aber Distanz da. Deshalb kann ich nachfühlen, wie sich die fühlen, die jetzt aus einem Land UND einer anderen Kultur zu uns kommen – die haben es noch schwerer als wir damals.

Kinderredaktion: In Ungarn wird ein Zaun gebaut gegen die Flüchtlinge. Da ist keine Herzlichkeit. Sie werden nicht wie Menschen empfangen. Was halten Sie von dem Zaun?

Gitarrenspieler Dieter Klante: Menschen müssen wie Menschen behandelt werden, das ist klar. Aber es ist ein großer Zustrom! Wie soll das alles in kurzer Zeit organisiert werden? Ein Problem sind auch die Gewaltausbrüche unter Flüchtlinge, das müsste besser geregelt sein. Manche würden bestimmt auch wieder in ihr Land zurückkehren, wenn sie könnten.

Kinderredaktion: Was für Geschichten erzählen Sie heute abend?

Erzähler Siegfried Dalmer: Es wird eine Weltreise in Märchen!

Die Fragen für die Kinderredaktion stellten Emlyn Vogt und Lasse Zabel.

Wie unsere Kirche gebaut wurde

Vor 31 Jahren kam in der Gemeinde Unzufriedenheit auf. Bis dahin wurden Gottesdienste im Saal gehalten. Pastor Braun sorgte mit seinen Mitarbeitern dafür, dass die Unzufriedenheit nicht lange dauerte. Er rief zu Spenden auf. Zur Erinnerung durfte jeder, der gespendet hat, einen Nagel auf ein Bild hauen. Es hängt heute im Gang zwischen dem Turmzimmer und der Kirche. 1984 bekam die Kirche ihren Schlussstein. Die Orgel wurde 1991 von Alfred Führer gebaut.

Eigentlich sollte die Orgel rechts oder links auf die Empore, war aber zu groß. Jetzt steht die Orgel vor einem Fenster. Darum ist die Kirche so dunkel. Zur Bibel: Diese ist hundert Jahre älter als die Orgel. Sie ist mit Blattgold überzogen und wurde von General Loebell 1891 gestiftet. Emlyn Vogt und Lasse Zabel. Emlyn Vogt und Lasse Zabel bieten Führungen durch die Trinitatiskirche an.

Kontakt: Ulrike Budke-Grünekle, Tel. 0511 / 41 08 95 10

50 Jahre Seniorenkreis

Die Älteren unter uns wissen vielleicht noch, was sie im Jahr 1965 erlebt haben. Nach dem Krieg ging es damals wieder aufwärts; Deutschland befand sich mitten im Wirtschaftswunder. Auch Hemmingen-Westerfeld ist vor fünfzig Jahren schnell gewachsen. Nicht nur Familien mit Kindern sind damals hierher gezogen; die Anzahl älterer Mitbürger stieg ebenfalls schnell an. Deswegen organisierte Pastor Dr. Wendtland einen Kreis für Senioren und Seniorinnen unserer Kirchengemeinde. Anfangs trafen sich ungefähr 30 bis 40 Menschen, um miteinander Kaffee zu trinken, Kuchen zu essen und miteinander zu klönen.

Bald darauf übernahm der Diakon Hans-Friedrich Thiemann den Kreis. Jeden Mittwoch hat er ein unterhaltsames und interessantes Programm ausgearbeitet. Man unternahm gemeinsam Ausflüge und schaute zusammen Filme an. Man beteiligte sich an Gemeindefesten und lud Referenten zu sich ein, mit denen man über Gott und die Welt diskutieren konnte. Außerdem blieb immer noch genügend Zeit für Kaffee, Kuchen und Gemütlichkeit.

Dieser Kreis trifft sich immer noch regelmäßig mittwochs um 15 Uhr in unserem Gemeindezentrum. Er wird mittlerweile von anderen Menschen getragen; die Kirchenvorsteherin Liselotte Althoff leitet den Kreis und erhält dabei vielfältige Unterstützung von den Senioren. Auch heute bilden Kaffee, Kuchen und interessante Gespräche einen festen Bestandteil des Treffens.

In diesem Jahr feiert der Seniorenkreis sein 50-jähriges Jubiläum. Das ist natürlich ein Grund zum Feiern. Am Mittwoch, 2. Dezember 2015, laden wir um 15 Uhr deshalb zu einem besonderen Senioren-Nachmittag ein. Wir wollen zurückblicken und einander Geschichten von früher erzählen.

Zu diesem Nachmittag sind die Senioren und Seniorinnen unserer Gemeinde herzlich eingeladen. Für Rückfragen stehen Liselotte Althoff (0511 / 42 28 77) und Pastor Peter Beyger gern zur Verfügung (0511 / 42 93 12).

Peter Beyger

Gottesdienst mit brasilianischem Flair

Der brasilianische Pastor und Liedermacher Dorival Ristoff wird zusammen mit dem Akkordeonspieler Luciano Camargo den Gottesdienst zum ersten Advent, am 29. November 2015, um 10 Uhr in der Trinitatiskirche gestalten. In seinen Liedern greift er brasilianische Volksweisen auf, um seine Zuhörer zum Mitsingen und Mitdenken zu animieren. Wenn der Barde zusammen mit dem Akkordeonspieler Luciano Camargo auftritt, dann erzählen seine Lieder mit brasilianischem Charme von den Sorgen, Problemen und Wünschen der einfachen Leute und davon, wie befreites, reformatorisches Christsein Lebendigkeit und Zuversicht verbreiten kann. Wir haben die beiden Musiker durch die Vermittlung des Ev.-luth. Missionswerkes in Niedersachsen (ELM) in Hermannsburg gewinnen können. Auf diese Weise wollen wir mit brasilianischen

Melodien in den Advent starten und zugleich einen Beitrag zum EKD-Jahresthema 2015/16 „Reformation und die eine Welt“ leisten.

Zu diesem Gottesdienst laden wir ganz herzlich ein.

Peter Beyger



Dorival Ristoff

Adventsbasar im Turmzimmer

An den vier Adventssonntagen und bei besonderen Veranstaltungen findet im Turmzimmer unser Adventsbasar statt. Wir bieten schöne Dinge zur Weihnachtszeit an, die uns gespendet wurden. Dabei sind viele selbstgebastelte Deko- und andere nützliche Artikel, selbstgemachte Marmeladen, Kekse und Liköre.

Die Einnahmen aus dem Verkauf sind für die Gemeindegarbeit bestimmt.

Kommen Sie nach den Gottesdiensten vorbei, wir freuen uns darauf.

Susanne Michael



Dank an Frau Ebeling



Im Kapellen-Gottesdienst am Samstag vor dem 1. Advent, am 28. November 2015, um 17 Uhr wird Rosemarie Ebeling aus ihrem Amt als Kapellenvorsteherin

verabschiedet. Sie hat ihr Ehrenamt aus persönlichen Gründen niedergelegt. Wir lassen sie nur ungerne gehen. Als Kapellengemeinde haben wir ihr vieles zu verdanken.

33 Jahre hat sie ihr Amt mit viel Engagement und Kompetenz, mit Herzenswärme und Genauigkeit ausgefüllt. 1982 wurde sie in den Kapellenvorstand gewählt; seit 1994 ist sie stellvertretende Vorsitzende dieses Gremiums. Viele Pastoren hat sie seitdem unterstützt: Pastor Heußel, Pastorin Speel, Pastor Kricheldorf und zuletzt mich, Pastor Beyger. Wir waren als Pastoren der Trinitatis-Kirchengemeinde zugleich für Devese zuständig und konnten uns über ihr Engagement freuen.

Besonders die Bauunterhaltung der Kapelle lag ihr am Herzen. Immer wieder hat sie sich mit Hilfe des Amtes für Bau- und Kunstpflege für die Renovierung der

Krippenspiele

Auch in diesem Jahr werden wieder drei Krippenspiele in der Trinitatiskirche aufgeführt.– Am Freitag, 18. Dezember 2015, ist um 18 Uhr das Krippenspiel des evangelischen Kindergartens zu sehen. Am Heiligen Abend feiern wir um 14:30 Uhr einen Gottesdienst mit Krippenspiel, das von den Vorkonfirmanden (KU4) zusammen mit Pastorin Budke-Grünekle und Teamern einstudiert wird.

Um 16 Uhr findet dann die Kinderchristvesper mit Krippenspiel statt. Der Kinderkreis mit Pastor Peter Beyger und Aneka Dorn werden diesen Gottesdienst gestalten.

Peter Beyger

Kapelle stark gemacht und hat die Koordination der Arbeiten übernommen: Sei es die Sanierung der Glocke oder die Neugestaltung der Westfassade; seien es die neuen Stühle, die angeschafft wurden, oder die Sitztruhe, in der Gesangbücher und Paramente lagern. Regelmäßig mussten der Innenraum, die Fenster und die Tür gestrichen werden. Auch dieses verlor sie nicht aus dem Blick. Aber auch die Gestaltung der Gottesdienste und der Schmuck in der Kapelle lagen ihr sehr am Herzen. Besonders zum Erntedank und in der Weihnachtszeit konnten wir erfahren, mit welcher Liebe sie den Kapellenraum geschmückt hat.

Ich erinnere mich gerne an viele gute Begegnungen mit Rosemarie Ebeling. So denke ich gerne an die Glockenweihe vor fünf Jahre zurück. Hier hat sie eine kleine Feierstunde organisiert, so dass wir uns gemeinsam über die renovierte Glocke freuen können.

Nun müssen wir Abschied nehmen, auch wenn es nicht leicht fällt. Wir bedanken uns für die vielfältige und engagierte Arbeit und wünschen Ihr Gottes Segen.

Peter Beyger



Konzert Duo d'Arragon



Das Duo d'Arragon spielt klassische Werke und eigene Improvisationen traditioneller Choräle in Jazz- und Popbearbeitung. Der strahlendwarme Ton der (Jazz)-Trompete gepaart mit Orgel ist ein echter Hörgenuss und begleitet uns musikalisch durch verschiedene Epochen. Das Konzert findet statt am **24. Januar 2016, 17 Uhr, Trinitatiskirche**. Y. Goryanskyy studierte an der Musikhochschule in Hannover und schloss mit der

Solistenausbildung in klassischer Trompete ab. Er unterrichtet an Musikschulen. Sein Konzertprogramm umfasst klassische Werke wie auch Improvisationen über Chormelodien.

C. Gläser absolvierte an der Musikhochschule in Hannover im Fach Kirchenmusik und Jazz/Rock/Pop. Er arbeitet seit 1994 als Kantor in der Michaeliskirche in Hannover und ist darüber hinaus freiberuflich als Pianist, Organist und Chorleiter tätig.

Wir laden Sie herzlich zu diesem Konzert ein. Der Eintritt ist kostenfrei. Eine Spende zugunsten der Musiker wird am Ausgang erbeten.

Sigrid Nickel

Elf wunderbare Tage in Schweden

Die Jugendfahrt in Schweden war ein voller Erfolg. Mit 17 Jugendlichen und 4 Erwachsenen haben wir elf Tage in einer ehemaligen Schule im Süden Schwedens verbracht. Die Fahrt wurde von den jugendlichen Teamern mit vorbereitet und geplant. Und so hatten wir ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Wir sind gepaddelt und konnten im See schwimmen, einen Ausflug nach Karlskrona und in ein Glasmuseum haben wir unternommen. Auch das Geocaching und das Erlebnisbad blieben in guter Erinnerung.

Außerdem haben wir miteinander gekocht, gespielt, hatten Spaß im Pool. Abends haben wir eine Andacht gefeiert und miteinander zur Gitarre gesungen.

Peter Beyger



Musikzug lädt zum Adventskonzert

Zur festlichen, gehaltvollen und besinnlichen Einstimmung auf den Hemminger Weihnachtsmarkt lädt der Musikzug Hiddestorf-Ohlendorf am Freitag, den 11.12.2015 in die Trinitatiskirche.

Unter der Leitung von Mirco Meutzner hat das Orchester bereits zum dritten Mal ein abwechslungsreiches Programm erarbeitet und zeigt neue Facetten seines Könnens.

Es erwarten Sie Werke von Mozart und Bach, aber auch zeitgenössische Stücke runden das Programm ab. Eine Premiere wird es für das Jugendorchester sein, einige Stücke gemeinsam mit dem Musikzug zu spielen.

Lassen Sie sich entführen auf eine adventliche Klangreise, atmen Sie einen Augenblick durch und lassen Sie die Vorfreude auf Weihnachten in Ihr Herz.

Das Konzert beginnt um 19 Uhr, Einlass ist ab 18:15 Uhr, der Eintritt ist frei. Durch eine Spende kann die Jugendarbeit der Kirche sowie des Orchesters unterstützt werden.

Dörthe Frerichs



Gruppen und Kreise

Alt-Mütterkreis

1. Mo im Monat, 18 Uhr
Edda Schaefer, Tel.: 42 64 71

Bibelkreis

zwei mal monatlich, Di. 18:15 Uhr
Peter Beyger, Tel.: 42 93 12

Besuchsdienstkreis

letzter Fr im Monat 17:15 Uhr
Dr. Dietlind Pieper, Tel.: 42 96 54

Frauengesprächskreis

1x monatl. Mi 9:45 Uhr,
gerade Wochenr.
Margret Lechner, Tel.: 42 22 37
Christa Volkmann, Tel.: 42 72 24

Gespächskreis Glaubensfragen

4. Do im Monat 20 Uhr
Ulrike Budke-Grünekle, Tel.: 41 08 95 10

Junger Müttertreff

Termine auf Anfrage
Heidrun Schwarze, Tel.: 124 40 60

Kantorei / Chor

Di 19:30 Uhr
Heike-Susann Moltzen,
Tel.: 0177 / 762 20 22

Kinderkreis

4x jährlich, nach Termin
Heidrun Schwarze, Tel.: 124 40 60

Kinderpark

auf Anfrage
Heidrun Schwarze, Tel.: 124 40 60

Männergesprächskreis

14-tägig Mi 9:45 Uhr, ungerade
Wochenr.
Peter Nefzger, Tel.: 05101 / 50 62

Seniorenkreis

Mi 15 Uhr
Liselotte Althoff, Tel.: 42 28 77

Ehrenamtsbeauftragte

Dagmar Oppermann, Tel.: 234 45 18
Heidrun Schwarze, Tel.: 124 40 60
Stefanie Böttcher, Tel.: 220 55 01

Kapellenvorstand Devese

Peter Beyger Vors., Tel.: 42 93 12

Homepage

www.trinitatis-hemmingen.de



St.-Vitus-Kirchengemeinde Wilkenburg-Harkenbleck Hkb=Harkenbleck, Wkb=Wilkenburg	Nikolai-Kirchengemeinde Hiddestorf / Ohlendorf
11:00 Wkb Pn Maczewski ☺☺☺☺☺ ★ mit Bläserklasse der Carl-Friedrich-Gauß-Schule	10:00 Lasup aD Badenhop, P Bruns, P Gnügge 60-jähriges Ordinationsjubiläum von P Gerhard Bruns ★ 🍷
10:00 Hkb Vikar Röser 🕒	15:00 - 18:00 Kinder-Bibel-Tag
18:00 Wkb ★ Abendgottesdienst im Advent	11:00 P Gnügge ☺☺☺
10:00 Hkb OKR iR P Krech 🕒	10:00 P Prof..Dr. Cordes
16:00 Wkb Pn Maczewski ☺☺☺ Familiengottesdienst mit Krippenspiel	15:00 P Gnügge mit Krippenspiel ☺☺☺
17:30 Wkb Pn Maczewski Christvesper	16:00 Prädikant Kokot, A. Frenz mit Krippenspiel ☺☺☺
17:30 Hkb P Tyra Christvesper	17:00 P Prof. Dr. Cordes Christvesper
23:00 Hkb Vikar Röser Nachtgottesdienst	18:00 P Gnügge Christvesper
	23:00 P Gnügge Christnacht
	10:00 P Gnügge Regionalgottesdienst
10:00 Hkb P iR Knackstedt	10:00 P Gnügge
18:00 Wkb Pn Maczewski Gottesdienst zum Jahresende	17:00 P iR Habenicht Jahresabschluss
18:00 Wkb Pn Maczewski, P Beyger Regionalgottesdienst	
10:00 Hkb Pn Maczewski 🕒	10:00 P Gnügge Neujahrsempfang ★ 🍷
10:00 Wkb Pn Maczewski ☺☺☺ ★ Gottesdienst mit Neujahrsempfang	10:00 P Gnügge Beginn Winterkirche
18:00 Pn Maczewski ★ Taize-Gottesdienst	10:00 Sup aD Niedernolte Winterkirche
10:00 Hkb P iR Sander	10:00 P Dr. Grosse Winterkirche
10:00 Wkb P iR Knackstedt 🕒	10:00 P iR Hauernert Winterkirche
18:00 Wkb Pn Maczewski ★ Gottesdienst am Valentinstag	10:00 P Gnügge 🍷 Winterkirche
10:00 Hkb Pn Maczewski 🕒	10:00 Sup aD Flohr Winterkirche
10:00 Hkb P iR Sander	15:00 - 18:00 Kinder-Bibel-Tag
11:00 Pn Maczewski ☺☺☺☺☺ ★ Familiengottesdienst mit Hauptkonfirmanden	11:00 P Gnügge ☺☺☺ Winterkirche
	10:00 P iR Hauernert Winterkirche

Kindergottesdienste

Trinitatis

04.12. 16:00

26.02. 16:00

Harkenbleck

06.12. 11:00 Team

07.02. 11:00 Team

Gottesdienste und Andachten im Seniorenpflegeheim „Im Rosenpark“ in Hemmingen

jeweils um 10 Uhr:

26.11. Hr. Nowitzki

28.01. Hr. Feddersen

25.02. Fr. Volkmann

Morgenandachten in Hiddestorf

montags um 7 Uhr

mit P Gnügge

🍷 Abendmahl Wein

🕒 Abendmahl Traubensaft

☺☺☺☺☺ Familiengottesdienst

☺☺☺ Kindergottesdienst

★ besondere Gottesdienste
siehe Veranstaltungen

☺☺☺☺☺ Kirchkaffee

⚪ Taufgottesdienst

875 Jahre St.-Vitus-Kirche

Dank an Claus Reinhardt

Zum 30.9.2015 hat Claus Reinhardt sein Amt als Kirchenvorsteher der St.-Vitus-Kirchengemeinde abgegeben, in das er im Januar 1998 berufen wurde.



Foto: C. Reinhardt

Wir danken Herrn Reinhardt für 16 Jahre Arbeit für unsere Gemeinde in diesem Amt. Und wir freuen uns, dass die Verbindung mit der St.-Vitus-Kirche und der Harkenblecker Kapelle und den Menschen in der St.-Vitus-Gemeinde – wie Herr Reinhardt versichert hat – 'außeramtlich' natürlich fortbesteht.

Der Kirchenvorstand

Harkenblecker Krippenspiel 2015

Auch in diesem Jahr wird das Harkenblecker Krippenspiel wieder in der Scheune auf Schiefers Hof gegenüber der Kapelle in Harkenbleck aufgeführt. Die Aufführungstermine sind: Dienstag, 1. Dezember, Donnerstag, 3. Dezember und Freitag, 4. Dezember 2015, jeweils um 18 Uhr. Anfrage nach Restkarten: Hatje (05101 / 581 18).



Foto: Inge Hatje

Abschied von Lars Röser



Foto: privat

Nach zwei Jahren geht nun mein Vikariat in Wilkenburg und Harkenbleck zu Ende. Damit habe ich nach dem Studium auch den zweiten Teil meiner Ausbildung zum Pastor abgeschlossen.

Beim Neujahrsempfang in Wilkenburg am 17. Januar werde ich verabschiedet werden.

Mit Freude und Dankbarkeit denke ich an die zurückliegenden beiden Jahre. Sehr herzlich bin ich in der Gemeinde und in der Kirchenregion Hemmingen aufgenommen worden. Ich durfte vielen Menschen begegnen und konnte einige in besonderen Lebenssituationen ein kurzes Stück begleiten. Das waren für mich sehr eindrückliche Erfahrungen, die mich mit viel Freude in meine zukünftige Arbeit gehen lassen.

Mein Dank gilt der St.-Vitus-Gemeinde, insbesondere dem Kirchenvorstand und meiner Mentorin Pastorin Maczewski, die mich bei meinem Lernen und Arbeiten mit viel Engagement unterstützt haben. Ich werde Sie als eine tolle Gemeinde in Erinnerung behalten. Für mich gab es keinen besseren Ort für mein Vikariat. Nächstes Jahr wird mein Weg dann weiter nach Hamburg gehen. Dort werde ich in einem so genannten Sondervikariat für ein Jahr an der Missionsakademie arbeiten. Ich freue mich dort auf eine Arbeit, bei der ich mit Theologen aus ganz verschiedenen Ländern und kulturellen Kontexten zusammenarbeiten darf. Zunächst freue ich mich aber nach dem bestandenen Examen auf die letzten Wochen in meiner Vikariatsgemeinde und auf meinen letzten Gottesdienst am Heiligabend in Harkenbleck.

Auf ein Wiedersehen. Ihr Lars Röser

Hobbychor

Hörendes Singen und Rhythmik – Die erste Chorfahrt des Hobbychores!

Look at the world – Praise to thee, o Lord for all creation. Dieser Chorsatz von John Rutter knüpfte noch an das Erntedankfest an. Aber auch schon die ersten Adventslieder beschäftigten die 15 Sängerinnen des Hobbychores auf ihrer ersten Chorfahrt auf die Riepenburg im Hamelner Klüthwald. Im weitläufigen Gelände konnte man nicht nur Waschbären beobachten, die dort in einem Gehege gehalten werden, sondern vor allem bei herrlichem Sonnenschein die frische Waldluft genießen.

Hören ist das halbe Singen, so das Arbeitsmotto des Wochenendes. Und wir hörten aufeinander. Ob bei den Rhythmusübungen, die wir improvisierten, bei denen wir präzise zusammenbleiben mussten. Oder bei den lautmalerschen Clustern (Tontrauben); vor allem aber, wenn es an die dreistimmigen Chorsätze ging. Anregend und nachhaltig, meinte eine der Sängerinnen, sei die gemeinsame Zeit gewesen. Wie gut war die Erfahrung, dass die Stimmen besser und schöner zusammenfinden, wenn man sich länger aufeinander einstimmen und einhören kann. Und so planten wir draußen bei Kaffee und Kuchen in der Herbstsonne schon für das kommende Jahr eine Wiederholung dieser Erfahrung.

Birgit Brenner



Foto: Birgit Brenner



875 Jahre St.-Vitus-Kirche

Einladung zum Neujahrsempfang 2016

Liebe Gemeindeglieder und Freunde der St.-Vitus-Kirchengemeinde,
hiermit laden wir Sie ganz herzlich ein zum

**Neujahrsempfang der Kirchengemeinde
am Sonntag, den 17. Januar 2016 im Anschluss
an den Gottesdienst
(Beginn 10 Uhr) in das Gemeindehaus.**

Wir freuen uns darauf, zusammen mit Ihnen zu bedenken, was sich in den vergangenen Monaten in unserer Kirchengemeinde ereignet hat und was wir für das neue Jahr planen. Daneben wird wie immer reichlich Gelegenheit für Begegnungen und Gespräche sein. Und mit Sicherheit stellen zahlreiche gute Geister wieder ein üppiges Buffet zu unserer Stärkung zusammen.

Auf Ihr Kommen freut sich

Ihr Kirchenvorstand

Verabschiedung von Viktor Fink

Im Gottesdienst am 6. September wurde Herr Viktor Fink aus dem Amt des Küsters der St.-Vitus-Kirche verabschiedet, das er seit dem 1. April 2013 inne hatte. Wir danken Herrn Fink für

seine Fürsorge für unsere Kirche und wünschen ihm in seinem Ruhestand viel Freude mit seiner Familie, seinem Garten und seinen zahlreichen weiteren Interessen.

Marcus Unger ist neuer Küster an der St.-Vitus-Kirche



Foto: Erika Schuck

Im selben Gottesdienst wurde Marcus Unger in sein Amt als neuer Küster der St.-Vitus-Kirche eingeführt, das er offiziell bereits am 1. September angetreten hat.

1968 in Harkenbleck geboren, wurde Marcus Unger 1974 in die damals noch selbständige Harkenblecker Grundschule eingeschult. Nach deren Schließung besuchte er die Grundschule in Arnum und danach die Orientierungsstufe und

den Realschulzweig der KGS Hemmingen. Es folgten eine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann und ein Studium zum Betriebswirt an der Leibnizakademie sowie Tätigkeiten in verschiedenen Firmen in und um Hannover. Dabei ist er Harkenbleck immer treu geblieben. 1998 heiratete er seine Frau Gudrun und überredete sie, ihm aus dem großen Hannover in das kleine Harkenbleck zu folgen. Dort fühlt sich das Ehepaar Unger mit seinen Söhne Marten (12 Jahre) und Hendrik (10 Jahre) ausgesprochen wohl.

Wichtig für Familie Unger ist es, in einer vertrauten Gemeinschaft zu leben und für diese einen Beitrag zu leisten. So gehört Marcus Unger seit 36 Jahren der Freiwilligen Feuerwehr Harkenbleck an und war hier sechs Jahre lang Ortsbrandmeister. Seit diesem Jahr ist er Co-Trainer der E2-Jugendmannschaft im Fußballverein Wilkenburg und unterstützt als Mitglied des Hemminger Netzwerks für Flüchtlinge Familien bei der Bewältigung ihres Alltags in unserem Land.

Der St.-Vitus-Kirche und ihrer Gemeinde fühlt Marcus Unger sich von Kindesbeinen an zugehörig. Hier wurde er getauft und konfirmiert und hier besuchen nun seine Söhne den Konfirmandenunterricht.

Bei aller Verbundenheit mit der Wilkenburger Kirche hätte sich Marcus Unger nie träumen lassen, einmal in St.-Vitus Küster zu werden. Als dieses Amt im Frühjahr vakant wurde, hat er sich kurz entschlossen beworben, weil er hofft, hier einbringen zu können, was ihm wichtig ist: zu einer Gemeinschaft beizutragen, im Gespräch mit verschiedenen Menschen zu sein und Verständnis und Respekt für jedermann zu zeigen.

Wir wünschen Marcus Unger viel Freude bei seiner vielfältigen Arbeit und bei seinen Begegnungen mit den Menschen in unserer Kirchenregion.

Erika Schuck

875 Jahre St.-Vitus-Kirche

Chorfreizeit des Kinder- und Jugendgospelchors von St. Vitus

Am Samstag, den 10. Oktober 2015 starteten wir, der Kinder- und Jugendgospelchor von St. Vitus, zu einer Freizeit in Rohrberg im Eichsfeld mit unserer Chorleiterin Anna Thumser. Am Samstag trafen wir uns alle um 9:15 am Hauptbahnhof Hannover und fuhren mit Zug und Bahn zum Gemeindehaus in Rohrberg. Wir mussten einmal umsteigen, wobei ein Mädchen ihren Schlafsack verlor. Als wir ankamen, begrüßte uns Beate, eine Freundin von Anna. Wir aßen Mittag (Pommes mit Würstchen :-)) und bezogen unsere Zimmer. Nachdem wir uns mit den Teamern Leonie und Kathi durch Kennenlernspiele bekannt gemacht hatten, tanzten wir mit Beate und feilten an unseren Choreographien. Nach dem Abendbrot kuschelten wir uns in unsere Schlafsäcke, hörten uns eine Gutenacht-

geschichte von Kathi an und schliefen letztendlich ein.

Am nächsten Morgen wachten wir, trotz einer unruhigen Nacht, fast ausgeruht auf und machten uns sogleich nach einem nahrhaften Frühstück an die Arbeit. Während die einen mit Leo und Kathi Improvisationstheater machten, übten die anderen mit Christine Hamburger an ihren Solos und verbesserten ihre Stimmen. Vor dem großen Auftritt flochten wir uns gegenseitig schöne Frisuren, und dann wurden wir zur Kirchenfeier gebracht. Dort schlugen wir uns erstmal die Bäuche mit Kuchen voll und erfreuten dann (hoffentlich ;-)) das Publikum mit unseren Liedern. Danach fuhren wir zum Bahnhof und mussten leider noch einige Zeit auf unseren Zug warten. Am Ende kamen wir gesund und munter wieder zu

Hause an und freuten uns, dass wir diese wunderbare Erfahrung machen durften! Herzlichen Dank an Beate, die für die Unterkunft gesorgt hat, an Christine Hamburger, die uns mit unseren Stimmen geholfen hat, an Leo und Kathi, mit denen wir so viel Spaß hatten und die so gut auf uns aufgepasst haben, und natürlich geht ein besonderer Dank an Anna Thumser, die das alles erst möglich gemacht hat. :-)

Im Namen des Chores Lilly Sander und Pauline Bettsteller



Foto: Anna Thumser

Wir über uns

Kirchenvorstand:

Harriet Maczewski,
Vorsitzende 0511 / 410 87 79
Markus Steinmetz,
stellv. Vorsitzender 0511 / 390 67 97
Dr. Christina Geburek 0511 / 89 81 78 00
Inge Hatje 05101 / 58 118
Vera Kohsmann 0511 / 41 21 51
Prof. Dr. Albert J. Porth 05101 / 29 30
Dr. Erika Schuck 0511 / 41 38 78
Jörg Schwede 05101 / 992 00 63

Besuchsdienstkreis:

Dr. Erika Schuck 0511 / 41 38 78

Gemeindebeirat:

Andreas Praetsch 0511 / 42 34 54

Handarbeitskreis:

montags 14-tägig 15 Uhr

Internet-Auftritt:

Dr. Jan-Mirko Maczewski 0511 / 473 27 95

Kirchenchor:

donnerstags 18 Uhr
Ursula Bode 0511 / 42 72 21

Hobbychor:

1., 2., 3. Mittwoch im Monat um 20 Uhr
Birgit Brenner 05102 / 91 32 35

Kinder-Gospelchor:

dienstags außerhalb der Ferien
jeweils 17 bis 18 Uhr

Kontakt: Anna Thumser

anna_thumser@gmx.de

Kontaktkreis für Frauen:

2. Dienstag im Monat um 15 Uhr

Förderverein der St.-Vitus-Kirche e.V.

Markus Steinmetz, Vorsitzender
Telefon 0511 / 390 67 97

Spendenkonto Nummer:

IBAN: DE48 2505 0180 0015 0128 00

Förderverein Kapelle Harkenbleck e.V.

Wolf Hatje, Vorsitzender
Telefon 05101 / 581 18

Spendenkonto Nummer:

IBAN: DE88 2505 0180 0024 0043 68

Rumänien-Arbeitsgruppe

Hemmingen e.V. ‚Ein Haus für morgen‘

Elisabeth Rotthaus 0511 / 417 997

Spendenkonto Nummer:

IBAN: DE60 2505 0180 0015 0120 99

Gemeinnützige

Friedrich-Wolter-Stiftung

FÜR MENSCHEN IN NOT

Friedrich Wolter 0511 / 234 868 7

Spendenkonto Nummer:

IBAN: DE90 2507 0070 0015 6455 00

Pfarramt, Büro und Spendenkonto
siehe letzte Umschlagseite

holger schottmann

tischlerei

amtberg 8 • 30982 pattensen

telefon 05102 / 93 09 15 • telefax 05101 / 93 09 14



Aus dem Kirchenvorstand

Winterkirche

Im letzten Jahr haben wir das erste Mal die Kirche in den Wintermonaten „kalt“ gelassen und im Gemeindezentrum unsere Gottesdienste gefeiert. Wir haben uns gefreut, dass dies aber nicht Sie und euch als Gemeinde „kalt“ gelassen hat, sondern dass wir schöne, gute und gesegnete Gottesdienste in den etwas anderen Räumlichkeiten erlebt haben.

Daher werden wir auch in diesem Jahr die Gottesdienste ab dem 17. Januar bis zum Sonntag vor dem Palmsonntag am 13. März im Gemeindezentrum feiern.

Dies wurde beschlossen, da die Heizkosten in den vergangenen Jahren einen großen Teil der für die Gemeinde zur Verfügung stehenden Mittel verbraucht haben.

Freiwilliges Kirchgeld

Vielleicht ist es Ihnen aufgefallen. In der letzten Ausgabe des „miteinanders“ war in diesem Jahr kein Aufruf für das Freiwillige Kirchgeld enthalten. Dafür liegt es dieser Ausgabe bei...

Babykrabbeltreff im Gemeindezentrum

Auch Babyschreien und Kinderlachen hat in unserem Gemeindezentrum seinen Platz. Wir würden darum gerne ab dem 13. Januar einen Treff am Mittwochvormittag für Eltern und Kinder im ersten Lebensjahr starten. Fußbodenheizung und Spielzeug sind vorhanden. Bei Interesse meldet euch gerne unter 05101 / 819 62 81

Katja Gnügge

Einladung zum Neujahrsempfang

Der Kirchenvorstand der Nikolaikirchengemeinde wünscht allen Hiddestorfern, Ohlendorfern und allen Gemeindegliedern ein frohes und gesegnetes Jahr 2016!

Und lädt herzlich ein zum Neujahrsempfang am Sonntag, den 10. Januar 2016

im Anschluss an den Gottesdienst, den wir um 10 Uhr feiern. Wir wollen gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückschauen und auf das Kommende vorausschauen.

Wir freuen uns auf Ihr und euer Kommen!

Der Kirchenvorstand

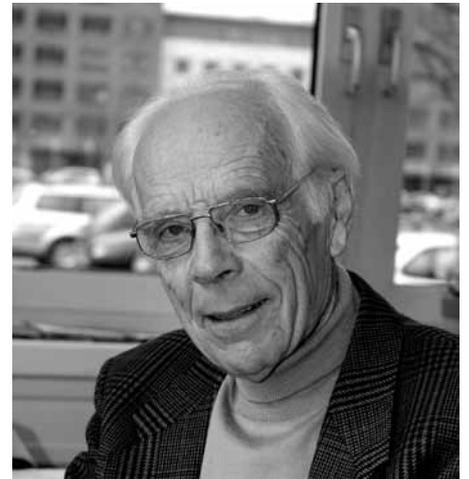
Männerfrühstück am 1. Dezember

Herzliche Einladung zum dritten Männerfrühstück in der Nikolaikirchengemeinde am 1. Dezember von 9:30 bis 11:30 Uhr. Eingeladen sind dazu alle Männer, die Interesse, Lust und Zeit haben, einen informativen wie unterhaltenden Vormittag zu erleben.

Nach den beiden dorfgeschichtlichen Themen, lassen Sie sich auch diesmal von einem spannenden Thema überraschen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

*Für den „Offenen Treff“:
Richard Gnügge*

Diamantene Ordination von P i. R. Gerhard Bruns



Wir gratulieren Pastor Gerhard Bruns herzlich zu seinem Diamantenen Ordinationsjubiläum am 13.11.2015. Er wird Vielen im Gedächtnis sein, als ein kreativer Prediger und produktiver Schriftsteller – auch in unserer Gemeinde. Am Sonntag, den 29. November werden wir dieses Jubiläum mit ihm, Landessuperintendent a.D. Badenhop und Pastor Gnügge in einem Gottesdienst feiern. Anschließend ist die Gemeinde zu einem Empfang im Gemeindezentrum eingeladen.

Der Kirchenvorstand

STEFAN BREITZMANN

**Malermeister
staatl. gepr. Farb- & Lacktechniker**

Ihmer Str.27
30966 Hemmingen

Tel: 05101 - 6369
Fax: 05101 - 589001
Mobil: 0177 - 7776369



JOHN DEERE

Fösten KG Landmaschinen

Hiddestorf · Hauptstr. 75 · Telefon 0 51 01 / 1 26 07



Verkauf, Reparatur
und Service



Adventssingen in Hiddestorf und Ohlendorf

Am Mittwoch, den 16. Dezember möchten Kinder und Jugendliche aus unserer Gemeinde ältere Menschen in Hiddestorf und Ohlendorf besuchen. Sie wollen für sie und mit ihnen Advents- und Weihnachtslieder singen.

Wir freuen uns, wenn viele Kinder an dem Adventssingen teilnehmen. Wir treffen uns um 15:00 Uhr in der Nikolaikirche. Von dort aus werden wir dann starten. Gegen 17:30 Uhr beenden wir diesen Tag mit einem gemeinsamen Abschluss in der Kirche bei warmen Getränken und Gebäck – und wer möchte kann danach noch zur Station des Lebendigen Adventskalenders an diesem Abend gehen.

Wenn Sie Fragen haben oder gerne besucht werden wollen, melden Sie sich doch bitte im Pfarrbüro: 133 60. Und wenn ihr mitsingen wollt, freuen wir uns, euch dann in der Kirche zu treffen!

Richard Gnügge



KinderBibelTag

Liebe Kinder,

am 5. Dezember findet der nächste Kinderbibeltag mit dem Thema:

„Wer war eigentlich Nikolaus“ statt.

Wir wollen Geschichten über diese besondere Person hören – die übrigens unserer Kirche ihren Namen gegeben hat -, darüber gemeinsam nachdenken und dazu spielen, basteln, und noch Vieles mehr. Alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahren sind herzlich eingeladen.

Wir treffen uns am Samstag, den 5. Dezember von 15 bis 18 Uhr.

Und am Sonntag, den 6. Dezember wollen wir dann mit euren Familien und der ganzen Gemeinde einen Familiengottesdienst um 11 Uhr in der Nikolaikirche feiern.

...und der übernächste Kinderbibeltag

Findet am 27. Februar ebenfalls von 15 bis 18 Uhr statt zu dem Thema: **„Petrus – ein Freund von Jesus“**

Auch danach feiern wir am 28. Februar um 11 Uhr einen Familiengottesdienst. Diesmal aber im Rahmen der Winterkirche im Gemeindezentrum.

Anmeldungen jeweils gerne unter:

05101 / 133 60 (AB) oder E-Mail an: kg.hiddestorf.hemmingen@evlka.de.

Wir freuen uns, euch zu treffen!

Euer KiBiTa-Team

Die ökumenische Kaffeerrunde

Wir laden herzlich ein zu den kommenden Nachmittagen am:

8. Dezember: Adventsfeier der Kaffeerrunde

12. Januar: Esther – die Königin

9. Februar: Maria Magdalena – die Sagenumworbene

8. März: Rut – die Fremde

12. April: Fahrt zur Sigwardskirche und Kaffeetrinken in Idensen

10. Mai: Abschlussgottesdienst zum Sommer

Die Kaffeerrunde ist ein Angebot an alle Frauen ab 60 Jahren, die in gemütlicher Atmosphäre miteinander ins Gespräch kommen möchten, Interesse an den diesjährigen Themen haben oder einfach einmal hinein schnuppern wollen.

Wir freuen uns in jedem Fall, Sie dann dort zu treffen,

Ihr Team der Kaffeerrunde

Aus der Bücherei

WANN...

haben Sie eigentlich Ihrem Kind das letzte Mal vorgelesen? – Erst gestern Abend oder schon lange her?

Egal - auf jeden Fall eignet sich die Winterzeit gut, um mal wieder damit anzufangen. – Suchen Sie sich ein ruhiges, bequemes Plätzchen und los geht's!

Beachten Sie: Zwischenfragen beim Zuhören sind keine Störung, sondern eine willkommene Anregung. Lassen Sie sich beim Vorlesen und Erzählen auf die Phantasie Ihres Kindes ein.

WIE...?

Sie finden nichts Geeignetes zum Vorlesen? – Dann kommen Sie in die Bücherei, Ostertorstraße 19, direkt neben dem Gemeindezentrum.

Hier gibt's etwas für jeden Geschmack: phantastische Geschichten, Lustiges, Sachbücher, Märchen und ...

Wir freuen uns auf Sie und beraten gern.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstags: 16:30 Uhr - 17:30 Uhr

Freitags: 16:00 Uhr - 17:30 Uhr

In den Ferien bleibt die Bücherei geschlossen.

*Für die Bücherei
Antje Frenz*



spürbar.glauben.leben. – ein Nachfolgekurs

In dem Kurs „spürbar“ gehen wir in 7 Abenden und einem Abschlussgottesdienst der Frage nach, welche Relevanz der Glaube für den Alltag hat.

Wurden in dem Kurs „SPUR8“ vor allem Fragen nach den Grundzügen und Grundfragen des christlichen Glaubens gestellt, richtet sich dieser Kurs an alle, die einfach genauer wissen möchten, wie Glaube im Leben erfahrbar und „spürbar“ wird.

Eingeladen sind alle, die dieser Frage nachgehen möchten. Wer zudem 2014 am Kurs SPUR8 teilgenommen hat, kann diesen neuen Kurs als Vertiefung wahrnehmen.

Das erste Treffen findet am Donnerstag, den 28. Januar um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum in Hiddestorf mit dem Thema „beziehungsweise – wer gehört zu mir?“ statt. Von da an treffen wir uns wöchentlich jeweils donnerstags um 19:30 Uhr an folgenden Terminen:

- 4. Februar: arbeitsam – im Schweiß meines angesichts
- 11. Februar: gewissenhaft – entscheiden und handeln
- 18. Februar: bewegt – von HOCHzeiten und TIEFpunkten
- 25. Februar: erstaunlich – was in mir steckt
- 3. März: gemeinsam – wozu die Kirche gut ist
- 10. März: spirituell – alle Tage Gott
- 17. März: spürbar – gesegnet und gesandt, Gottesdienst zum Abschluss von „spürbar“

Wir freuen uns über Anmeldungen im Pfarrbüro: Tel.: 05101 / 133 60 oder per E-Mail: kg.hiddestorf.hemmingen@evlka.de.

Aber natürlich können Sie gerne auch spontan teilnehmen!

Ich freue mich, Sie und euch dann dort zu treffen,

Richard Gnügge

Februar

Ich schäme mich des Evangeliums nicht: Es ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt.

Röm 1,16 (E)

Gruppen und Kreise

Bibelgesprächskreis

Gemeindezentrum
1. Donnerstag im Monat
Pastor R. Gnügge, 05101-13360

Diakonischer Besuchsdienst

Gemeindezentrum
Treffen nach Absprache
Pastor R. Gnügge, 05101-13360

Frauenfrühstück

Gemeindezentrum
am 3. Montag im Monat von 9 – 12 Uhr
Christine Schramme, 05101-13241

Geburtstagsbesuchsdienst

Gemeindezentrum
Treffen nach Absprache
Pastor R. Gnügge, 05101-13360

Kinderbibeltag

Gemeindezentrum und Kirche
vierteljährlich am Samstag 15 – 18 Uhr
Pastor R. Gnügge, 05101-13360

Konfirmandenunterricht

Gemeindez./Nikolaikirche/Grundschule
KU4: mittwochs 15:00-16:30 Uhr
KU8: mittwochs 17:00- 18:30 Uhr
Pastor R. Gnügge, 05101-13360

Lesekreis

Gemeindezentrum
jeden 1. Dienstag im Monat u. 19:30 Uhr
Doris Grötschel, 05101-13175

Morgenandacht

Nikolaikirche
jeden Montag um 7:00 Uhr
mit anschließender Teerunde

Ökumenische Kaffeerunde

Gemeindezentrum
jeden 2. Dienstag um 15 Uhr (Okt. – Mai)
Pastor R. Gnügge, 05101-13360

Offener Männer-Treff

Gemeindezentrum
Dienstag 10:00-12:00 Uhr
Klaus Rath

Textile Kreativgruppe

Gemeindezentrum
jeden 3. Mittwoch im Monat um 19 Uhr
Elke Benjes 05101-915295

KUSpielSpaß

Gemeindezentrum
montags 15:30-17 Uhr
Pastor R. Gnügge 05101-13360

Männerfrühstück

Gemeindezentrum
1. Dienstag im März/Juni/Sep./Dez.
Pastor R. Gnügge 05101-13360

Segelfreizeit

Ijsselmeer (Niederlande)



Beide Freizeiten sind aufgrund der großen Nachfrage bereits ausgebucht

Abenteuer auf der Dageraad,

Foto: Schwier

In der Zeit vom 1. bis 8. Juli 2016 findet eine Segelfreizeit auf dem Zweimast-Klipper „Dageraad“ für Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren statt. Auf der Freizeit erobern wir Inseln, „stellen den Hafen auf den Kopf“, gehen baden

im Ijsselmeer, spielen und erleben viel Überraschendes. Das Schiff bietet Platz für ca. 30 Jugendliche.

Anmeldungen sind mit dem entsprechenden Freizeitflyer möglich, die in den Gemeindehäusern ausliegen wer-

den. Die Kostenkalkulation der Freizeit liegt zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses bei ca. 360,- €.

Kontaktanfragen zu beiden Freizeiten: **Elke Hartebrodt-Schwier** (siehe letzte Seite)



Unendliche Weiten,

Foto: Hartebrodt-Schwier

Freizeiten in der Kirchenregion

Kinderfreizeit auf Spiekeroog

Auch im kommenden Jahr findet in den Osterferien eine Kinderfreizeit auf der Nordseeinsel Spiekeroog statt.

Eingeladen sind alle Kinder im Alter zwischen neun und zwölf Jahren. Unter dem Motto „Echt spritzig – Wasser“ entdecken wir auf der Insel die spritzige Schöpfungsgabe Gottes und ihren Wert. Wir spüren dem Symbol für Leben und Lebensfülle nach.

Die Freizeit findet statt vom 28. März bis 02. April 2016 im Ev. Jugendhof, nahe am Strand. Anmeldungen sind mit dem entsprechenden Freizeitflyer möglich, die in den Gemeindehäusern ausliegen werden. Die Kostenkalkulation der Freizeit liegt zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses bei ca. 198,- €.

Besondere Gottesdienste

Gottesdienst mit brasilianischem Flair

Trinitatiskirche Hemmingen
Sonntag, 29. November
10 Uhr

P Beyger, D. Ristoff und L. Camargo
Der brasilianische Pastor und Liedermacher Dorival Ristoff wird zusammen mit dem Akkordeonspieler Luciano Camargo den Gottesdienst zum ersten Advent in der Trinitatiskirche gestalten. In seinen Liedern greift er brasilianische Volksweisen auf, um seine Zuhörer zum Mitsingen und mit Mitdenken zu animieren.

Diamantenes Ordinationsjubiläum

von P i. R. Gerhard Bruns
Nikolaikirche Hiddestorf
Sonntag, 29. November
10 Uhr

P Gnügge und Landessuperintendent a.D. Badenhop
Wir feiern das diamantene Ordinationsjubiläum von Pastor i. R. Gerhard Bruns, gemeinsam mit Landessuperintendent a. D. Badenhop und Pastor Gnügge, in einem gemeinsamen Gottesdienst. Anschließend ist die Gemeinde zu einem Empfang im Gemeindezentrum herzlich eingeladen.

Familiengottesdienst

am 1. Advent

St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
Sonntag, 29. November
11 Uhr

Pn Maczewski
mit einem Bläserkurs der Carl-Friedrich-Gauß-Schule



Taizé-Andacht

Kapelle Devese
Samstag, 6. Februar und
Samstag, 5. März
17 Uhr

P Beyger
Meditativer Gottesdienst mit Liedern aus Taizé

Familiengottesdienst

am 3. Advent
Friedenskirche Arnum
Sonntag, 13. Dezember
10 Uhr
Pn Behler und Team

Abendgottesdienst in der Adventszeit

am 3. Advent
St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
Sonntag, 13. Dezember
18 Uhr
Pn Maczewski

Gottesdienst mit Neujahrsempfang

St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
Sonntag, 17. Januar
10 Uhr
Pn Maczewski

Taizégottesdienst

mit Kerzenschein und Liedern aus Taizé
St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
Sonntag, 24. Januar
18 Uhr
Pn Maczewski

Gottesdienst am Valentinstag

St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
Sonntag, 14. Februar
18 Uhr
Pn Maczewski
Viele Paare schenken sich am Valentinstag eine kleine Aufmerksamkeit, um sich ihre Liebe und Zuneigung zu zeigen. In diesem Gottesdienst am Valentinstag wird das Thema ‚Partnerschaft‘ aufgenommen. Eingeladen

sind alle Paare und natürlich auch alle, die gerade nicht in einer Partnerschaft leben, aber neugierig sind, wie Partnerschaft und eigene Religiosität zusammenhängen.

Gottesdienst mit Abendliedern

Kapelle Hemmingen
Sonntag, 28. Februar
18 Uhr

P Beyger
Stimmungsvolles Singen von Abendliedern in der mittelalterlichen Kapelle

Familiengottesdienst

St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
Sonntag, 6. März
11 Uhr

Pn Maczewski & Hauptkonfirmand(in)en
Musikalisch (mit)gestaltet wird dieser Gottesdienst von Popkantor Til von Dombois

Kinder und Familie

Langer Freitag im Kinderkreis

Trinitatis Gemeindezentrum
Freitag, 4. Dezember und
Freitag, 26. Februar
16 Uhr

Kinderkreisteam
Langer Freitag von 16 – 22 Uhr mit besonderen Aktionen. Wir starten mit dem Kindergottesdienst, dann geht es weiter mit Bastelaktionen, gemeinsamen Abendessen und anschließend einem spannenden Abendprogramm. Alle Kinder der 1. bis 5. Klasse sind herzlich eingeladen. Um gut Planen zu können, meldet Euch bitte bei Heidrun Schwarze, 0511 / 124 40 60, E-Mail: kinderkreis@fam-s.de an. Die Kosten betragen 5,- €.

KinderBibelTag

Gemeindezentrum Hiddestorf
Samstag, 5. Dezember
15 Uhr

P Gnügge und Team
Am 5. Dezember findet der nächste KinderBibelTag mit dem Thema - Wer war eigentlich Nikolaus - statt. Alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahren sind herzlich eingeladen.

Anzeigen

Bei Fragen zu Anzeigenschaltungen in *miteinander* wenden Sie sich bitte an:
Monika von Loeper

Tel. 0511 / 41 26 73

miteinander@von-loeper.net

Krippenspiel

des evang. Kindergartens Devese
Trinitatiskirche Hemmingen
Freitag, 18. Dezember
18 Uhr
Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens

Musik

Adventskonzert mit Lesungen

St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
Sonntag, 29. November
17 Uhr
Nachwuchschor des Knabenchors Hannover
Mitwirkende bei dem Adventskonzert sind der Nachwuchschor des Knabenchors Hannover (Leitung: Michael Jäckel), Uwe Rehling (Orgel) und Doris Linkhof (Sprecherin). Der Nachwuchschor – Mitglieder der Chor- und Singschule des Knabenchors bis zum 9. Lebensjahr – singt in Gottesdiensten mit und hat gelegentlich kleine Chorprojekte. Als Mitglied des Nachwuchschores ist er zudem bei den jährlich stattfindenden Adventskonzerten im Dezember in der Marktkirche Hannover dabei.



Foto: I.H. Wolters

Konzert der Chorgemeinschaft Arnum

Friedenskirche Arnum
Sonntag, 6. Dezember
15:30 Uhr
Chorgemeinschaft Arnum e.V.
Wir laden ein zum traditionellen Konzert der Chorgemeinschaft Arnum e.V. unter der Leitung von Svitlana Pysmen-na zum 2. Advent. Erklingen werden wieder die schönsten Advents- und Weihnachtslieder. In diesem Jahr ist die Calenberger Saitenmusik mit dabei.

Weihnachtskonzert des Feuerwehr-Musikzugs Hiddestorf/Ohlendorf

Trinitatiskirche Hemmingen
Freitag, 11. Dezember
19 Uhr
Musikzug Hiddestorf/Ohlendorf
Zur festlichen, gehaltvollen und besinnlichen Konzert-Einstimmung auf den Hemminger Weihnachtsmarkt lädt der Musikzug Hiddestorf-Ohlendorf in die Hemminger Trinitatiskirche.

Weihnachtskonzert zum Mitsingen

Friedenskirche Arnum
Samstag, 19. Dezember
17 Uhr



Musikschule Hemmingen
Die Hemminger Spatzen, PopChor'n, verschiedene Blechbläserensembles, das Kükenorchester, ein Querflöten- und das Klarinetten-Saxophon-Ensemble der Hemminger Musikschule laden ein zu einem großen Weihnachtskonzert. Neben kurzen Lesungen weihnachtlicher Texte sowie Musik zum Zuhören, gespielt von den Ensembles, sind jung und alt, klein und groß vor allem zum Mitsingen aufgefordert. Der Einlass zum Konzert ist um 16:40 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

Konzert Duo d'Arragon

Orgel und (Jazz)-Trompete am Nachmittag
Trinitatiskirche Hemmingen
Sonntag, 24. Januar
17 Uhr
Duo d'Arragon
Das Duo d'Arragon spielt klassische Werke und eigene Improvisationen traditioneller Choräle in Jazz- und Popbearbeitung. Der strahlendwarme Ton der (Jazz)-Trompete gepaart mit Orgel ist ein echter Hörgenuss und begleitet uns musikalisch durch verschiedene Epochen.

Senioren

50 Jahre Trinitatis-Seniorenkreis

Seniorenachmittag mit Geschichten aus 50 Jahren
Trinitatis Gemeindezentrum
Mittwoch, 2. Dezember
15 Uhr
Liselotte Althoff, P Beyerger
Wir wollen das 50-jährige Jubiläum des Seniorenkreises feiern.

Weihnachtsliedersingen

Seniorenpflegeheim »Im Rosenpark«
Freitag, 11. Dezember
17 Uhr
Trinitatis Kantorei
Die Trinitatis-Kantorei singt Weihnachtslieder im Seniorenpflegeheim »Im Rosenpark« in der Berliner Str. 16

Besondere Veranstaltungen

Adventsbasar

im Advent
Trinitatis-Adventszimmer nach den Gottesdiensten
S. Michael, H. Schwarze
An den vier Adventssonntagen und bei besonderen Veranstaltungen findet im Adventszimmer unterm Turm unser Adventsbasar statt. Wir bieten schöne Dinge zur Weihnachtszeit an.

Gespräch in Trinitatis 10 Gebote

10 große Freiheiten
Gesprächsreihe zu den zehn Geboten

Zehn Gebote – Zehn große Freiheiten

Gesprächsreihe zu den zehn Geboten

Trinitatis Gemeindezentrum

Dienstag, 1. Dezember

- Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligst!

Dienstag, 29. Dezember

- Ehre deinen Vater und deine Mutter!

Dienstag, 19. Januar

- Du sollst nicht morden!

Dienstag, 2. Februar

- Du sollst die Ehe nicht brechen!

Dienstag, 16. Februar

- Du sollst nicht stehlen!

jeweils 18:15 Uhr

P Beyger

Trinifilm

Kirchen kino in Trinitatis

Sonntag, 17. Januar,

Sonntag, 21. Februar und

Sonntag, 20. März 2016

Sigrid Nickel und Team

TriniFilm mit aktuellen Filmen als Über-

raschung

Gemeinsame Wanderung

Parkplatz vor der Arnummer Friedenskirche

Sonntag, 7. Februar

12:30 Uhr

Fam. Herrmann, Fam. Meier

Ob es regnet, windet oder schneit – Sie wissen ja, es gibt kein schlechtes Wetter sondern nur unangemessene Kleidung. Deshalb machen wir uns auch in diesem Winterquartal unverdrossen wieder gemeinsam auf den Weg zu einem Überraschungsziel, das von den Familien Herrmann und Meier ausgesucht und vorbereitet wird. Alle Wanderfreunde aus den vier Hemminger Gemeinden sind dazu herzlich eingeladen. Die gemeinsame Wanderung wird immer beliebter, gewinnt immer mehr Teilnehmer und bietet eine entspannte Gelegenheit zu gegenseitigem Kennenlernen, zu guten Gesprächen und fröhlicher Gemeinschaft. Es werden Fahrgemeinschaften organisiert. Auskunft und Anmeldung bei Fam. Herrmann, Tel.: 05101 / 51 54 und Fam. Meier, Tel.: 05101 / 582 63



KAMÖRI

... der Bioladen

Käsespezialitäten • Wein

Obst und Gemüse der Saison

Direktsäfte • Tee

Täglich frisches Brot • Milch

Fleisch und Wurstwaren

Allergikerprodukte

Naturkosmetik

Öffnungszeiten:

montags bis freitags:

9.00 bis 13.00 Uhr • 15.00 bis 18.30 Uhr

samstags: 8.30 bis 13.00 Uhr

Rathausplatz 5A
30966 Hemmingen

„Jahreslosung 2016

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

Jesaja 66,13



**Pflegenote
»sehr gut«
(1,2)***

**SOZIALKONZEPT Seniorenpflegeheim
»Im Rosenpark«** 

Auf den ersten Blick ein Haus. Auf den zweiten Blick ein Zuhause.

Liebevolle Pflege und Betreuung – bei uns kein Wunsch, sondern Wirklichkeit.
Besuchen Sie uns doch einmal. Wir freuen uns auf Sie.

- ♥ Zentrale und ruhige Lage in Hemmingen
- ♥ Komfortable Einzel- und Doppelzimmer mit eigenem Bad
- ♥ Geschützter Wohnbereich für Menschen mit Demenzerkrankung
- ♥ Pflege und Betreuung in allen Pflegestufen – liebevoll und auf hohem Niveau

**Bericht des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherungen (MDK) vom 1.3.2011.*



SOZIALKONZEPT Seniorenpflegeheim »Im Rosenpark«
Berliner Str. 16 • 30966 Hemmingen
Telefon: 0511/4108-0
www.sozialkonzept.com/rosenpark

Birnbaum

BESTATTUNGEN

Inh.: Susanne Schramm-Kaa (Bestattermeisterin)

- Trauer- und Vorsorgegespräche - auf Wunsch auch jederzeit bei Ihnen zu Hause
- Eigener Abschiedsraum (bis 25 Personen)
- Eigener Trauerdruck (ständig 20 versch. Motive vorrätig)
- Wir sind für Sie da: Tag und Nacht

30982 Pattensen · Steinstraße 38
Telefon (0 51 01) **1 30 01**



Jürges
Bestattungen

seit 1910

30966 Hemmingen

Göttinger Landstraße 31 A
(Parkplätze direkt vor der Tür)

E-Mail: e.juerges@arcor.de

Willführstraße 6 30459 Hannover
Wallensteinstr. 1 30459 Hannover

- Eigene Trauerhalle (bis 35 Personen)
- Trauer- u. Vorsorgeberatung auch bei Ihnen zu Haus
- Eigener Trauerdruck

Tag und Nacht

0511 /

42 12 69

Internet: www.juerges-bestattungen.de

	Ev.-luth. Friedens-Kirchengemeinde Arnum	Ev.-luth. Trinitatis-Kirchengemeinde in Hemmingen	Ev.-luth. St.-Vitus-Kirchengemeinde Wilkenburg-Harkenbleck	Ev.-luth. Nikolai-Kirchengemeinde Hiddestorf/Ohlendorf
Adresse	Bockstr. 33 30966 Hemmingen	Kirchdamm 4 30966 Hemmingen	Kirchstraße 18 30966 Hemmingen	Ostertorstraße 19 30966 Hemmingen
Gemeindebüro Öffnungszeiten	Di 17 bis 19 Uhr Fr 9 bis 11 Uhr	Do 10 bis 12 Uhr Do 16 bis 18 Uhr	Di 10 bis 12 Uhr Do 10 bis 12 Uhr	Di 17 bis 19 Uhr
Gemeinde- sekretärin	Barbara Stelljes Tel. 05101 / 34 14 Fax 05101 / 49 83	Britta Nacken Tel. 0511 / 42 52 78 Fax 0511 / 234 68 94	Irene Deiters Tel. 0511 / 42 51 10 Fax 0511 / 42 51 21	Andrea Just Tel. 05101 / 1 33 60 Fax 05101 / 85 10 62
E-Mail:	kg.arnum@evlka.de	kg.trinitatis.hemmingen@evlka.de	pfarramt@st-vitus.net	kg.hiddestorf.hemmingen@evlka.de
Internet	www.friedenskirche-arnum.de	www.trinitatis-hemmingen.de	www.st-vitus-gemeinde.de	www.kirche-hiddestorf.de
Pastor/in	Christine Behler Tel. 05101 / 92 53 64 christine.behler@evlka.de Sprechzeit Do 18 bis 19 Uhr	Ulrike Budke-Grünekle Tel. 0511 / 41 08 95 10 ulrike.budke-grueneklee@evlka.de Peter Beyger Tel. 0511 / 42 93 12 peter.beyger@evlka.de	Harriet Maczewski Tel.: 0511 / 410 87 79 pfarramt@st-vitus.net Vikar Lars Röser Tel.: 05101 / 914 13 76 lars.roeser@web.de	Richard Gnügge Tel.: 05101 / 85 10 61 richard.gnuegge@evlka.de
Küster/in	Frida Weidmann Tel. 05101 / 914 18 33	Christine Deutscher Tel. 0511 / 42 52 78	Marcus Unger Tel. 05101 / 58 55 40	Tatjana Kalmetjev Tel. 05101 / 46 72
Kirchenmusik	Susanne Klees Tel. 05101 / 58 42 58	Heike-Susann Moltzen Tel. 0177 / 762 20 22	Birgit Brenner Tel. 05102 / 91 32 35	Anna-Lena Senk
Vorstand	Vorsitzender: Jochen Seidel Tel. 05101 / 49 51	Vorsitzender: Peter Beyger Tel. 0511 / 42 93 12	Vorsitzende: Harriet Maczewski, Tel. 0511 / 410 87 79	Vorsitzender: Daniel Schlößer Tel. 05101 / 133 60
Verschiedenes	Diakonin und Freiwilligenmanagerin: Elke Hartebrodt-Schwieger, Tel. 05101 / 49 84 elke.hartebrodt@evlka.de	Ev. Kindergarten Devese Am Roggenkamp 29 Frederike Otto Tel. 0511 / 234 58 66 Fax 0511 / 213 78 97 kts.devese@evlka.de		
Spendenkonto	Sparkasse Hannover IBAN: DE66250501800020000022 BIC: SPKHDE2HXXX Friedens-Kirchengem. Arnum	Sparkasse Hannover IBAN: DE34250501800015000151 BIC: SPKHDE2HXXX Trinitatis-Kirchengem. Hemmingen	Volksbank Ronnenberg IBAN: DE66251933310400009900 BIC: GENODEF1PAT Kirchenkreisamt Ronnenberg Stichwort: St.Vitus	Volksbank Ronnenberg IBAN: DE66251933310400009900 BIC: GENODEF1PAT Kirchenkreisamt Ronnenberg Stichwort: Kirchengem. Hiddestorf
Kreisjugenddienst: Ilka Klockow-Weber, Tel.: 05101/ 17 10, ilka.klockow@evlka.de				

**Allgemeine Sozialberatung -
Kirchenkreissozialarbeit**
Tel. 0511 / 8 74 46-60,
monika.brandt-zwirner@evlka.de

**Ambulanter Hospizdienst
Laatzen-Pattensen-Hemmingen**
Andreas Heinze
Tel. 0511 / 2284 84 13
hospizdienst.laatzen@evlka.de

Telefonseelsorge Hannover
24 Std. 365 Tage im Jahr, kostenlos
0800 / 111 0 111 oder
0800 / 111 0 222
Internet-Seelsorge:
www.telefonseelsorge.de
Ausführliche Informationen
erhalten Sie in Ihrem Gemeindebüro.

**Familien-, Paar- und Lebensberatung/
Erziehungsberatung**
Tel. 0511 / 82 32 99
lebensberatung.laatzen@evlka.de

Kurenvermittlung
Tel. 0511 / 8 74 46-61
beate.wedekind@evlka.de

Suchtberatung
Tel. 0511 / 82 76 02
suchtberatung.laatzen@evlka.de

Soziale Schuldnerberatung
Tel. 0511 / 8 74 46-66
schuldnerberatung.laatzen@evlka.de

Umsonstladen Laatzen
Marktstrasse 21 30880 Laatzen
Peter Klinger, Tel. 0511 / 164 52 42
umsonstladen-laatzen@web.de

Schwangeren/-konfliktberatung
Tel. 0511 / 8 74 46-60
monika.brandt-zwirner@evlka.de
Tel. 05041 / 94 50 33
ingrid.roettger@evlka.de

Wellcome
**Praktische Hilfe für Familien
nach der Geburt**
Tel. 0511 / 8744667 und 05041/945036
laatzen@wellcome-online.de